



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

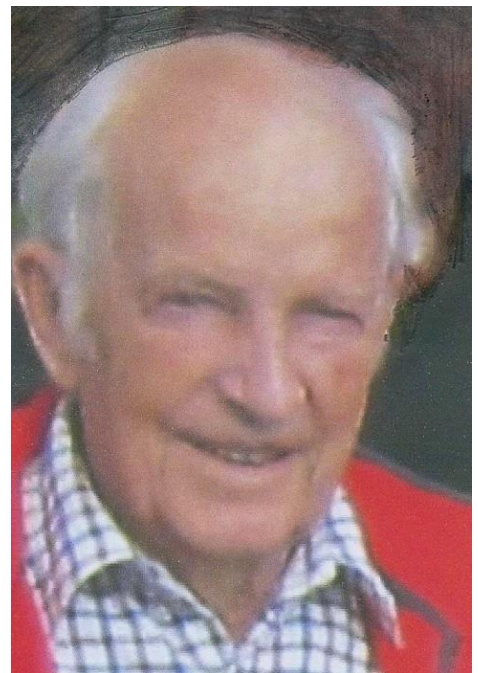
Franz Pellissier 1931 – 2015

Am 12. Januar ist unser Ehrenmitglied Franz Pellissier im 83-ten Lebensjahr verstorben. Franz trat vor 41 Jahren in den SAC ein und war ein sehr aktiver Berggänger. Auf Hochtouren, Skitouren, Berg- und Klettertouren war Franz anzutreffen. Als ehemaliger Kunstturner war Franz ein sehr guter Kletterer und war als Seilpartner oder Seilführer sehr beliebt. Seine Zuverlässigkeit war sprichwörtlich, bei einer Weisshornüberschreitung wurde seine Seilschaft von einer andern Gruppe so lange aufgehalten, dass sie die Tour erst weit nach Mitternacht beenden konnten. Trotz der langen Heimfahrt war aber Franz um 7⁰⁰ schon wieder an seinem Arbeitsplatz. Als Höhepunkt kann man sicher seine Teilnahme an der Pamir-Expedition nennen.

Gab es in der Sektion etwas zu tun, wie Chaletreinigung, Holzertage oder Touren leiten, so konnte man auf die Hilfe von Franz zählen. So übernahm er 1985 das anspruchsvolle Amt des Sommer-Tourenchefs, das er 6 Jahre (bis 1990) zur vollen Zufriedenheit aller ausübte.

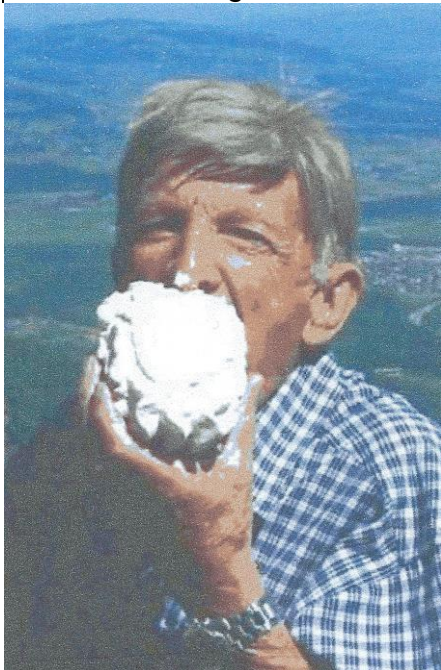
Ab Mitte der 90-er Jahre machte er bei der Mittwochsgruppe mit und leitete dort diverse Touren: z.B. 2-tägige Touren ins Wallis immer mit einem speziellen Raclette-Abend in der Weinkellerei Kuonen, eine Tourenwoche im Nationalpark oder eine 2-tägige Tour ins Toggenburg mit der Besteigung von Brisi und Hinterrugg. Regelmässig organisierte er auch das Pistenski fahren. Bei der Trainingsgruppe am Mittwochabend war er auch anzutreffen. Wenn der Treffpunkt das Chalet war, so war er für die Vorbereitung zuständig, z.B. Feuer machen für den Grillabend.

Seine grosse Leidenschaft war aber das Fotografieren. Unzählige Tourenberichte hat er mit seinen Bildern bereichert. Für das Chalet hat er zwei Grosse Bilder von der Weisshornüberschreitung gespendet. Auch bei der Fotoschau an den Sektionsversammlungen konnte man auf seine Hilfe zählen.



Seine Vorliebe für das Süsse war schon fast legendär. Lieber verzichtete es auf das Essen als auf das Dessert. Bei der Tour auf das Sunnighorn der Simmenfluh trug Madeleine Lanz, Nidle, Meiringuesschalen und Schwingbesen auf dem Gipfel und bereitete dort oben für Franz eine süsse Überraschung zu.

Im 2009 zwang ihn eine ernsthafte Erkrankung kürzer zu treten. Längere Wanderungen und



Bergtouren waren nicht mehr möglich. Dafür wurde fast jedes Wochenende das Chalet besucht um alte Bergkameraden zu treffen aber auch um die Backkünste der verschiedenen Hüttenwarts-Gattinnen zu testen. Auf einem dieser Besuche, im September 2010 wurde er kurz vor dem Chalet von einer Kuh angegriffen und sehr schwer verletzt. Nach monatelangem Spitalaufenthalt konnte er wieder nach Hause, war aber auf die Pflege seiner Frau Grety angewiesen.

In dieser Zeit wurde er von den Kameraden aus der Mittwochstrainsgruppe mit dem Auto abgeholt und konnte so immer einige Stunden mit ehemaligen Bergkameraden verbringen. Als 2014 seine Frau auch pflegebedürftig wurde traten sie zusammen ins Pflegezentrum Sunnepark ein, wo Franz am 12. Januar 2015 verstarb.

Möge die Erinnerung an Franz, ein lieber Bergkamerad, nicht verblasen.

Josef Baumgartner

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Kein Eintritt seit den letzten Clubnachrichten	Korrektur: Kurt Meier, Grenchen, ist NICHT ausgetreten, wie im März angegeben	Marie Kuster, Grenchen

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Willy Renfer, Lengnau, feiert am 2. April seinen 95. Geburtstag. Er ist oft bei Touren der Senioren dabei!

Verena Meier, Grenchen wird am 5 April (Ostersonntag...) 70 Jahre jung.

Am 9. April feiert **Elfriede Lötscher** in Büsingen (SH) ihren 85. Geburtstag

Am gleichen Tag (9. April) feiert **Bruno Sauvain** in Grenchen seinen 80. Geburtstag.

Othmar Wullimann, Langendorf, feiert am 14 April seinen 85. Geburtstag

Margot Müller, Grenchen, erreicht bei guter Gesundheit am 18. April ihren 90. Geburtstag und ist immer eine treue Mitwanderin bei den Senioren.

Annemarie Züttel, Grenchen, feiert am 21. April ihren 90. Geburtstag.

Allen sechs Geburtstagsfeiernden gratulieren wir recht herzlich

Redaktionsschluss der Ausgabe Mai 2015:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. April 2015

redaktion@sac-grenchen.ch

Sonntag 22. März 2015 Klettern im Jura / Voralpen oder Wallis

Diese Tourenbeschreibung erscheint erst jetzt wegen einem Missverständnis bei der Redaktion der Ausgabe von März 2015, weil Redaktor und Sommertourenchef beide neu im Amt waren...

Klettern je nach Wetter im Jura, den Voralpen oder im Wallis. In den Klettergebieten sind Mehrseillängen- und Klettergartenrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich.

Schwierigkeit: 4c-5c

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: ca. 8h

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: Je nach Ziel (PW, Bergbahn)

Anmeldung: 20. März 2015

Besprechung: 20. März 2015, 20:00Uhr
Restaurant Flughafen Grenchen

Tourenleiter: Urs Schwab

Tel.: 079 784 69 79

Mittwoch 8. April Sigriswiler Hängebrücke

Landeskarte: 1207 Thun / 1208 Beatenberg

Tourenbeschreibung:

Eine schöne Rundwanderung von Gunten zur Schwanden Sagi und über Sigriswiler Hängebrücke nach Gunten zurück

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderung

Zeit: 4 ¼ h

Höhendifferenz: 650m Auf- und Abstieg

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten-Transport: ca. 35 Fr.

Übrige Kosten: 8.- Fr. für Hängebrücke

Anmeldung: bis Montag 6. April

Besammlung: 6 50 Uhr Bahnhof Nord;
Abfahrt 7 01

Besprechung: Bei der Anmeldung
Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62 oder 076 325 54 62

Samstag, 11. April 2015 Skitour Jungfrauoch - Louitor

Skitour durch Tourenleiter abgesagt.
Ersatztourenleiter gesucht.
Allenfalls alternative Tour. Näheres allenfalls kurzfristig am Freitag 10. April am Höck.

Schwierigkeit: ZS

Teilnehmerzahl: 6

Ausrüstung: Gemäss Tourenleiter am Höck

Besprechung: Freitag vor der Tour

Sonntag 12. April 2015 Klettern in der Region Grenchen / Solothurn

Klettern je nach Wetter in der Region Grenchen/ Solothurn. In den Klettergebieten sind Mehrseillängen- und Klettergartenrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich.

Schwierigkeit: 4c-5c

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: ca. 6h

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: Je nach Ziel

Anmeldung: 10. April 2015

Besprechung: 10. April 2015 20:00Uhr
Rest Flughafen Grenchen

Tourenleiter: Christoph Furer

Tel.: 079 472 27 22

Mittwoch 22. April Eggiwil - Trubschachen

Landeskarte: 244T Escholzmatt

Tourenbeschreibung:

Mit dem ÖV fahren wir nach Eggiwil. Dort beginnt die Wanderung. Diese bietet viel Abwechslung, mit Aufstieg im Wald und über Weiden Richtung Rämischgummen.

Diese Alp ist bekannt für ihr Blütenmeer von Krokussen im Frühling. Das Panorama mit den Berneralpen, das Entlebuch und der imposanten Schratzenfluh ist einzigartig. Richtung Trubschachen lockt der Geruch von frischen Bretzeli von der Biscuitfabrik Kambly. Vielleicht haben wir noch Zeit zum Probieren, bevor wir nach Hause fahren.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Zum Wandern mit Stöcken
Zeit: ca. 5 h
Höhendifferenz: 585m Auf- und 591m Abstieg Länge 14 km
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: ÖV
Kosten-Transport: ca. Fr.20.-
Übrige Kosten: Kaffeehalt
Anmeldung: bis Montag 20.April
Besammlung: Bahnhof Süd 06:30
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiterin: Madlen Frank
Tel: 032 661 16 50

Sa/So 25.-26.April
Skitour Geisshorn 3740 m

Landeskarten: 264S: Jungfrau
1269: Aletschgletscher

Das Geisshorn ist ein einsamer Skigipfel mit ausserordentlicher Rundblick aufs Oberaletschgebiet.

Samstag:

Wir fahren bis nach Betten und von dort mit der Luftseilbahn auf die Bettmeralp. Von dort den geschlossenen Pisten entlang bis zum Übergang bei Pt.2290 m um auf den Grossen Aletschgletscher zu gelangen. Weiter geht es über steile Hänge nach Driest bis wir schliesslich nach ca. 5h – 6h das Fusshornbiwak auf 2788 m erreichen.

Sonntag:

Wir steigen über den Zenbächengletscher in 3.5 h zum Geisshorn (3740 m) hoch. Die Abfahrt zurück auf den Aletschgletscher erfolgt dann über Ze Bächu. Über einen 300 m Gegenanstieg gelangen wir schliesslich auf die Bettmeralp zurück.

Schwierigkeit: ZS-

Teilnehmerzahl: max. 6

Ausrüstung: Komplette Skihochtourenausrüstung, inkl. Steigeisen und Pickel

Zeit: je ca. 5-6h

Verpflegung: aus dem Rucksack, auch im Biwak

Transportmittel: PW, ev. Bahn ab Spiez, Luftseilbahn

Unterkunft: Fusshornbiwak 2788 m

Kosten: Für Reise und Unterkunft ca. 120 Fr.

Anmeldung: bis am Freitag 17. April

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben.

Besprechung: Freitag 24.April, 20h00, Restaurant Airport

Tourenleiter: Fabian Leimer,

Tel. 079 794 13 16

fabian.leimer@gmail.com

Sonntag 26. April 2015
Klettern im Jura/ Voralpen oder Wallis

Klettern je nach Wetter im Jura, den Voralpen oder im Wallis. In den Klettergebieten sind Mehrseillängen- und Klettergartenrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden möglich.

Schwierigkeit: 4c-5c

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm

Zeit: ca. 8h

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: Je nach Ziel (PW, Bergbahn)

Anmeldung: 24. April 2015

Besprechung: 24. April 2015 20:00Uhr Rest Flughafen Grenchen

Tourenleiter: Urs Schwab

Tel.: 079/ 7846979

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Do 2. – Mo 6. April Osterlager Südfrankreich

Wie jedes Jahr gehen wir auch im 2015 wieder nach Südfrankreich klettern. In einer gemütlichen Atmosphäre geniessen wir die Wärme im Süden. Die sehr gut abgesicherten Sportkletterrouten in Frankreich ermöglichen es ohne Risiko sein Limit auszuloten und sich von Tag zu Tag zu steigern.

Übernachtung im Zelt. Anreise im Minibus. Aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrungen sind wir gut organisiert und haben ein top ausgestattetes Küchenzelt sowie ein grosszügiges Aufenthaltszelt für lange Abende.

Es werden noch separate Einladungen verschickt. Neue Gesichter sind herzlich

willkommen und können sich bei Philip Renfer melden.

Tourenleiter: Philip Renfer,
Tel. 079 631 30 13

Sonntag 12. April 2015 Klettern in der Region Grenchen / Solothurn

Siehe Programm Tourenwesen

Sonntag 26. April 2015 Klettern im Jura/ Voralpen oder Wallis

Siehe Programm Tourenwesen

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 1. April 2015 Olten – Aarburg, Sälischlössli

Abfahrt: 08.25 Uhr Grenchen Süd, Kaffeepause im Bahnhofrestaurant,

Wanderung: sanfter Aufstieg durch das Naturschutzgebiet Ruttingen, überqueren der Aare nach 1 Std., beim Schloss Aarburg erste 10 Min. steiler Aufstieg, dann 1 Std. bis Punkt 565 mit 160 Höhenmeterdifferenz. Das Restaurant Sälischlössli ist geschlossen.

Wer trotzdem Lust und Kraft hat, kann noch 115 m hinauf zum Schloss steigen und die Aussicht geniessen.

Sonst Abstieg nach Starrkirch – Wil zum Restaurant Wilerhof.

Marschzeit:

Morgen: die leichtere Variante beträgt 3 Stunden, sonst 3 ½ Stunden.

Nachmittag: ½ Std. bis zum Bahnhof Olten SBB.

Mittagessen: Restaurant Wilerhof ca. 16.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 15.- Fr.

Rückkehr: 16.03 Uhr Olten ab, 16.35 Uhr Grenchen Süd an.

Anmeldung: bis Montag 30. 03. 2015, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Kajo Reic,
Tel. 065 652 90 23 / Natel 079 426 34 37

Mittwoch, 15. April 2015
Grellingen – Kaltbrunnental –
Meltingen – Breitenbach

Abfahrt: 07.22 Grenchen Nord via Delémont nach Grellingen, Kaffeehalt im Restaurant Eggfluh,

Wanderung A:

Vormittags: Grellingen – Chessiloch – Kaltbrunnental – Meltingen.

Wanderzeit ca. 2 ¾ Std., HD 320 Meter, leicht aufwärts

Nachmittags: Mit dem Bus bis Fehren, dann Wanderung vorbei an blühenden Kirschbäumen nach Breitenbach

Wanderzeit ca. 1 ¼ Std., HD 40 Meter aufwärts und ca. 200 Meter leicht abwärts,

Mittagessen:

Restaurant Traube ca. 18.- Fr.

Reisekosten:

SBB mit Halbtax: ca. 20.- Fr.

Rückkehr: 15.48 Uhr Breitenbach ab, 17.00 Uhr Grenchen Nord an,

Anmeldung: bis Montag 13. 04. 2015, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Peter Hess, Tel.: 032 645 38 48

Spezielles: B-Tour nach Absprache möglich

Mittwoch, 29. April 2015
Rorbas – Tössegg – Eglisau

Abfahrt: 07.25 Uhr Grenchen Süd – Flughafen Zürich
Kaffeehalt im Flughafen,
Abfahrt Bus-Bahnhof: 09.44 Uhr nach Rorbas Bahnhof,

Wanderung A: ab Rorbas geht es nun zu Fuss weiter, Abstieg zum Dorf ca. 100 Höhenmeter und dann der Töss entlang bis zur Tössegg (hier essen wir z'Mittag), wo die Töss in den Rhein mündet.

Am Nachmittag wieder dem Rhein entlang (Höhendifferenz max. 50 m) bis Eglisau. Das alte Städtchen ennet dem Rhein ist wunderschön.

Marschzeit: A morgens: ca. 1 ½ Std., nachmittags: ca. 1 ½ Std.

Mittagessen: Restaurant Tössegg, ca. 20.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 50.- Fr.

Rückkehr: 16.12 Uhr Eglisau Bus ab, 16.22 Uhr Eglisau Bahnhof ab, 18.35 Uhr Grenchen Süd an

Anmeldung: bis Montag 27. 04. 2015, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Vreni Baur,
Tel.: 032 652 43 26

Samstag bis Samstag
22. – 29. August 2015
Senioren-Tourenwoche in Davos

Wir verbringen eine erholsame Woche in der Bündner Bergwelt mit kleineren, aber Abwechslungsreichen Touren:

Diverse einfache Wanderungen, je nach Wetter, Lust und Laune, sowie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen angepasst. Maximum 4 Stunden pro Tag.

Unterkunft: Hotel Panorama in Davos Dorf, Einzel- oder Doppelzimmer.

Preis mit Halbpension 100.- Franken pro Nacht und Person (provisorisch, wegen Wirte-Wechsel im April 2015).

Anreise sowie diverse Fahrten vor Ort: PW mit Kosten inkl. Parkgebühren ca. 100.- pro Person, zuzüglich einzelne Fahrten vor Ort mit Bus oder Bahn je nach Detailprogramm.

Anmeldung bis Ende April 2015

bei Ines Fleury, Tel. 032 652 39 72

Hüttenwarte 2015

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

28./29. März	H. U. Brugger, M. Moser und L. Bühler
4. – 6. April	Toni Spahr und Peter Zaugg
11./12. April	Freiwillige gesucht
18./19. April	Freiwillige gesucht

25./26. April	P.+ J. Angéloz
2. Mai	Holzertag
09./10. Mai	Mario Schneider, Jaro Cukr, Aendu + Pädu Geiser
16./17. Mai	Andrea und Pascal Durand

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

Sonntag, 8. Februar 2015 Walliser Wispile (Ersatztour für's Wannehörnli)

Tourenleiter: Pedro Miguel
Anzahl Teilnehmer: 4

Zu viert ging es frühmorgens nach Saanenmöser. Die Wettergötter waren sich für das Gebiet nicht so richtig schlüssig. Von Westen her sehr gut und sonnig und irgendwo starke Wolken und Nebel.

Wo diese Grenze war wussten wir noch nicht. Zwischen Zweisimmen und Saanenmöser war wirklich alles verhängt und grau in grau. So beschlossen wir, weiter nach Schönried zu fahren und ein Kaffee zu trinken um abzuwarten, ob sich mit der Zeit etwas verändere. Und siehe da, keine hundert Meter nach Saanenmöser löste sich der Nebel auf und vor uns tat sich eine wunderschöne Winterlandschaft auf mit herrlich blauem Himmel.

Da war es beschlossene Sache, dass wir nach dem Kaffee weiter fahren wollten um auf die Walliser Wispele zu steigen. Sowohl für Aufstieg wie für die Abfahrt trafen wir Superverhältnisse an, die wir mit Freude genossen. Als wir am späteren Nachmittag zurückfahren, hatte sich gegenüber dem Morgen nichts verändert, Schönried blau, Saanenmöser in grau.

Pedro Miguel

Mittwoch 11. Februar Skitour Chasseral



Tourenleiter: Heinz Bally
Anzahl Teilnehmer: 5

Der Tourenleiter wählt den Chasseral als Ziel. Immer eine perfekte Wahl – wo sonst gibt es ein Restaurant auf dem Gipfel!

Wir treffen uns in Savagnières (1080 m) beim Kaffee und verlassen den stark frequentierten Parkplatz (es herrscht Skibetrieb in den Skiferien) Richtung Osten, zuerst der blauen Piste entlang und dann rechts hoch durch Wald und Wiesenlandschaft zu La Cornette (1492 m). Ein herrlicher Aussichtspunkt, den wir bei nahezu windstillem Wetter und viel Sonnenschein geniessen.

Bally will nun, dass wir uns den Steilhang Richtung Osten „hinunterstürzen“ bis zum Talboden oberhalb des Combe Grède – im

Sommer ein nahezu alpiner Aufstieg zum Chasserall! Dann in einer langen Rechtskurve hoch zum Chasserall Restaurant (1548 m), das via Gipfel (1607 m) her erreicht wird.

Es ist Zeit für ein Mittagessen, bei eindrucklichem Panorama und wenigen Gästen. Anschliessend geht's wieder zurück nach Savagnières, für einige auf direktem Weg und für die anderen wieder via Abfahrt in den Talboden und Aufstieg zu La Cornette mit anschliessender Abfahrt durch Wald und Wiesen. Es war ein toller Tag im leider immer seltener werdenden schneebedeckten Jura.

Heinz Gäggeler

**Sonntag 15. Februar 2015
Skitour Schibe, 2151m.ü.M.-
Märe, 2091m. ü. M.**

Tourenleiter: Patrik Mosimann
Teilnehmer: 7

Trotz den nicht sonderlich guten Wetterprognosen und meiner schlechten Gesundheit (Husten, Schnupfen und Heiserkeit) wollte ich die 7 interessierten Tourengänger/innen nicht enttäuschen. Deshalb versuchte ich, wie im Tourenprogramm vorgesehen, diese Skitour im Gantrisch durchzuführen.

Wir trafen uns um 6.30 Uhr bei der Bocciahalle bei bewölktem Himmel und wenigen Tropfen. Nachdem wir alle „Verschlafenen und dezentral wohnenden“ Teilnehmer/innen eingesammelt hatten genossen wir im Berghaus Gurnigel gemeinsam das Kaffee mit Gipfeli.



Um 8.30 Uhr liefen wir bei der Hengstkurve auf 1219m ü. M. bei bewölktem Himmel und leichtem Schneefall los. Die Sicht war relativ gut. Auf der Alp Grenchenberg 1546m ü. M. brauchten wir die erste Verstärkung. Bei gleicher Witterung liefen wir weiter zum Sattel Stand auf 1884m ü. M.



Die Sonne drückte schon leicht durch den Nebel und machte uns immer grössere Hoffnungen auf blauen Himmel und Sonnenschein. Hier entschied ich mich für die Abfahrt Richtung Alp Alplige (vom Sattel wäre auch ein Direktaufstieg zur Schibe möglich).

In allen Variationen wurde die Abfahrt mit Steigfellen geübt.

Nach einem stündigen Aufstieg entlang dem Süd-Südostgrat über Schnee und braune Wiesen standen wir auf dem Gipfel der Schibe 2151m ü. M.

Da die Sicht noch nicht sonderlich gut war, fuhren wir schon bald über die Südseite auf hartem Schnee zum Schibegrabe und weiter westwärts Richtung Hinter Richisalp.



Hier wurden wieder die Felle montiert und nochmals stiegen wir ca. eine Stunde durch die Mulde zum Südgrat der Märe und weiter bis zum Gipfel der Märe 2091m ü. M.

Und siehe da. Die Sonne riss ein Loch in die Wolken, die Sicht wurde einwandfrei und wir geniessen auf dem Gipfel die warme Sonne und natürlich damit verbunden die Aussicht auf die umliegenden Gipfel.

Ein seltener Anblick war auch das Kreisrunde „Hallo,“ im Nebel und darin unser Schatten. Es sah aus wie ein Engel!!

Alle „Skitüreler“ waren bester Laune und freuten sich auf die Abfahrt über die relativ steile Ost- bis Nordostflanke zur Seebergpochte und weiter bis zur Alp Seeberg auf 1478m ü. M.

Und völlig überrascht (jedoch haben wir immer ein wenig damit gerechnet!) genossen wir ein Pulverschneeabfahrt vom „Feinsten“.

Sogar ganz unberührte Hänge konnten gefunden werden. Zusätzlich zum wunderschönen Pulverschnee hatten wir auch Sonne und eine tolle Sicht.

In der Nähe der Alp Seeberg erzählten die „alten Hasen,“ und die „erfahrenen Skitüreler“, welche Routen und Couloirs von der Schibe und der Märe bei guten Verhältnissen gefahren werden könnten. Mit diesen Aussagen hatten wir natürlich alle wieder Lust und den Ehrgeiz gefasst, ein anderes mal gerne wieder den Gantrisch bei tollem Wetter und guten Schnee- verhältnissen mit den vielen möglichen Varianten zu besuchen.

„Gantrisch, wir kommen wieder“!!



Auch die Talausfahrt bis zur Hengstkurve ging relativ gut, da bereits eine gute und

harte Piste vorhanden war. Die Rückfahrt wählten wir über den Sangernboden und beim Zollhaus löschten wir noch den grossen Durst. Wie immer mit Bier, Coggi und dem Hauskaffee!

Ich möchte mich bei allen Teilnehmer / Innen herzlich für die gute Laune und das Vertrauen.

Bis zum nächsten mal.

Patrik Mosimann

Mittwoch 18. Februar Schneeschuhtour Turnen



Tourenleiter: Heinz Gäggeler

Anzahl Teilnehmer: 4

Von den 8 vorangemeldeten Teilnehmern sind schlussendlich noch 4 übrig – es ist halt Grippezeit!

Ein wunderbarer Tag erwartet uns: unten Nebel und ab 1500 m schönster Sonnenschein und erst noch frühlingshaft warm. Um etwa 9 Uhr starten wir in Zwischenflüh (1030 m). Die erste Wiese bis zum Waldrand hinauf ist schon recht aper – aber es geht gerade noch mit den Schneeschuhen! Der Weg durch den Gandgraben ist perfekt gespurt. Auf etwa 1600 m machen wir eine erste Pause und geniessen das herrliche Panorama. Dann geht's an der Alp Spicherböde vorbei in einen letzten Waldriegel, bevor man die Gipfelhänge des Turnen (2079 m) erreicht. Drei Stunden haben wir benötigt, um den Gipfel zu erreichen – es ist also Mittagszeit. Da es aber leicht windig ist, beschliessen wir, das Mittagessen auf der Rinderalp (1704 m) einzunehmen.

Dazu wandern wir entlang der Krete Richtung Pfaffe – ein kurzes Stück sogar ausgesetzt – und dann eine recht steile Wiese hinunter zur Alp. Ich kenne diese Alp aus JO Zeiten: Wir Grenchner JO-ler waren oft dort eingeladen (es sind etwa 50 Jahre her), da die JO Bern diese Hütte im Winter bewirbt – offenbar bis heute.

Nach einem ausgiebigen Mittagsrast bei frühlingshaften Bedingungen geht's dann zuerst recht steil nach Barlottene hinunter und weiter via Tschugge zur Strasse zwischen Diemtigbärgli und Ägelsee (995 m), wo unser zweites Auto steht, das wir am Morgen dort deponiert hatten.

Ein Abschlusstrunk im Diemtigbärgli beendet eine herrliche Tour im voralpinen Gelände.

Heinz Gäggeler

**Mittwoch 18. Februar 2015
Wanderung der Emme entlang
(von Biberist nach Bätterkinden)**

Tourenleiterin: Anita Pilloud
Anzahl Teilnehmer: 18

Eine gemütliche Tour fing um 08.31 Uhr in Grenchen Süd an. Kaum in Biberist mit der BLS eingetroffen, wartete das Personal des Tea-Rooms Pralino, dass wir Kaffee und Gipfeli bestellen. Der Service war auch bei ziemlich vollem Saal recht zügig.

Die vier B-Wanderer konnten noch etwas auf dem Zug nach Wiler warten, während das Gros der Truppe ein erstes Mal die Emme überquerte und dann dem Damm, entlang des frisch erweiterten Flussbettes, nach Süden folgte. Nach zwei ersten Kilometern wurden die Emme und der Kraftwerkskanal wieder gequert. Zum Glück war der Boden meistens gefroren, aber auch die verbleibenden Schneespuren machten den Weg nicht allzu glitschig. Eine halbe Stunde später und knapp zwei Kilometer weiter hätte es einen direkten Pfad nach Wiler über die Ebene gegeben. Wir waren aber so gut in der Zeit, dass eine Zusatzschleife eingeschaltet wurde. Die Bise blies aber stark im ungeschützten Terrain.

Trotz Umweg hatte es knapp 11 Uhr geschlagen, als wir durch die Tür des Restaurants Bahnhof in Wiler liefen und

eben auf unsere (mit dem Apéro beschäftigten) B-Kameraden stiessen. Die ganze Schar konnte also noch gemütlich einen ersten oder zweiten Apéro geniessen, bevor das vorzügliche Menü serviert wurde. So gut gestärkt wurde zum Finale nach Bätterkinden gestartet. Ein gut-gelaunter junger Passant konnte ein Bild der gesamten Gruppe schiessen, als wir soeben wieder auf den Kanaldamm gestiegen waren.



Schon wieder wurde eben dieser Kanal gequert, und etwas später auch die Emme in der Nähe des Hornusserplatzes von Krälligen. Es folgte eine schnurgerade, schmale und beeindruckende Allee bis zum kleineren westseitigen Nebenkanal der Emme, bevor wir das Areal des Zivilschutzzentrums Bätterkinden erreichten.

Ein „Dreierauszug“ wurde unter den Teilnehmern auserkoren, mit einem Durchschnittsalter von knapp weniger als 92 Jahren; sie marschierten zum Teil an der Spitze!

Die Strasse erreichten wir in der Nähe der markanten Betonbogenbrücke nach Utzensdorf, welche links unweit von uns stand. Nach Bätterkinden ging es aber nach rechts, also nach Westen.

So konnten sich die Meisten noch im Pub etwas gönnen, bevor RBS und SBB uns alle wieder über Solothurn nach Grenchen brachten.

Danke Anita für die sehr gelungene Tour.

Jean-Michel Notz

Sonntag, 22. Februar 2015 Schwalmere, 2270 m

Tourenleiter: Pedro Miguel

Anzahl Teilnehmer: 3

Die Autofahrt nach Isenfluh unterbrachen wir mit einem Kaffeehalt in Wilderswil.

In Isenfluh konnten wir in der Nähe der kleinen Luftseilbahn nach Sulwald parkieren. Die kurze Strecke dorthin liefen wir an einem Restaurant vorbei, da kam ein Mann heraus und sagte, wir sollen bei der Bahn einen Moment warten, er sei am kaffeetrinken und dieser sei noch sehr heiss.

Wir mussten schmunzeln und sagten ihm: „nur nicht gsprängt, es ist ja schliesslich Sonntag“.

Bei guter Sicht liefen wir ab Sulwald Richtung Lobhornhütte, unter dieser vorbei und weiter zu den Lobhörnern, die wir nicht sehen konnten, weil sie voll in einer Wolken- und Nebelwand waren. Laut Prognosen hätte es schon am Vormittag aufreissen sollen, aber es sah nicht danach aus.

Auf ca. 2200 Meter Höhe kamen wir richtig in den Nebel hinein, so dass wir nur noch ein paar Meter weit sahen. Da die Spur ganz komisch verlief, beschlossen wir einen Moment zu warten ob sich etwas verändere und die Sicht besser werde.

Der Wind frischte noch auf und es wurde ungemütlich.

So beschlossen wir umzukehren und zur Lobhornhütte zu gehen, wo wir uns Kaffee und Kuchen zum Trost genehmigten.

Das fanden wir 3 SAC'ler auch nicht schlecht, bestimmt besser als sich im Nebel zu verirren.

Pedro Miguel

Mittwoch 25. Februar Olten - Wolfwil

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Anzahl Teilnehmer: 9

Auf dem Weg zum Bahnhof hat es noch Wolken. Diese lockern aber bereits auf und die Sonne drückt durch. Uns erwartet ein sonniger Wintertag. Mit dem Zug fahren wir nach Olten.



Dort laufen wir ein paar Minuten der Aare entlang, bis zur Unterführung zum Hotel Olten. Dort gibt es Kaffee und Gipfeli.

Danach führt uns der Weg nochmals ein Stück der Aare entlang, bis zur Felsenbucht. Dort wenden wir uns vom Uferweg ab und steigen hoch auf den Born. Es ist ein schmaler, felsiger Weg. Durch den schmelzenden Schnee ist er sehr nass und zum Teil auch rutschig.

Wir sind froh um unsere Stöcke. Wir laufen auf einem Kretenweg und haben immer wieder eine schöne Aussicht gegen Norden zum Jura hin und gegen Süden Richtung Alpen. Diese verstecken sich aber noch hinter Wolken. Ca. auf halber Höhe treffen wir wieder auf Schnee und unsere Schuhe werden wieder sauber.

Vom höchsten Punkt der Krete geht es hinunter nach Boningen. Mit wieder schmutzigen Schuhen, geben uns Mühe sie einigermaßen in Schneeresten zu reinigen, bevor wir das Restaurant St. Urs fürs Mittagessen betreten.

Nach dem Mittagessen geht es durch das Dorf Boningen, dem Bach entlang, vorbei an einem schönen Dorfweiher und in den Wald. Auf ebenem Weg führt uns die Wanderung an grossen Kieswerken und renaturalisierten Gebieten mit Weihern und Trockenzonen vorbei.

Weiter durch den Wald gelangen wir nach Wolfwil, wo wir den Bus besteigen um nach Grenchen zurückzukehren.

Heidi Baumgartner

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Zi Individuell Interieur AG, Kerzers
 Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
 Bäckerei, Konditorei Gassler Beck, Grenchen
 Baracoa Lounge & Bar, Grenchen
 BGU Busbetrieb, Grenchen
 Bolliger & Co. AG, Grenchen
 AGBro Sport, Selzach
 BSB + Partner Ingenieure und Planer
 Chirico & Partner, Grenchen
 Die Mobiliar, Grenchen
 Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti
 Küchen Création AG, Grenchen
 H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
 Helsana, Generalagentur Solothurn
 Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
 Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
 Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
 Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
 Kaufmann Transporte AG, Grenchen
 Kümin Baumpflege, Lengnau
 Metzgerei Guex, Grenchen
 Messmer Metallbau, Bettlach
 Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
 Radac AG, Grenchen

Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen
 Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
 Restaurant Bettlachberg, Bettlach
 Restaurant Oberes Brüggl, Selzach
 Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
 Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
 Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
 Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
 Schilt Elektro, Grenchen
 Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
 Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
 Touring-Kompetenzzentrum, Solothurn
 Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
 Werder Elektro AG, Grenchen
 Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
 Max und Greti Reist, Schnottwil

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
 Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.